

Betreff:

Vorkommnisse in der Braunschweiger DITIB-Moschee

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.04.2017

Beratungsfolge:

Ausschuss für Integrationsfragen (zur Beantwortung)

10.05.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

In den vergangenen Wochen und Monaten wurde durch diverse Medienberichte, u. a. durch einen Bericht des NDR-Magazins Panorama vom 21. März 2017, bekannt, dass es in verschiedenen DITIB-Moscheen in Deutschland zu Auftritten von demokratiefeindlichen Predigern, Wahlkampfveranstaltungen und massiven Anfeindungen gegenüber anderen Religionen gekommen ist.

Ebenfalls durch jenen Bericht des NDR-Magazins Panorama wurde zudem kürzlich bekannt, dass ein ehemaliger Imam der Braunschweiger DITIB-Moschee via Facebook Hassbotschaften und Aufrufe zu Gewalt gegen Christen und Juden verbreitet hat. Außerdem wurden Spitzelvorwürfe gegen einen Braunschweiger DITIB-Imam erhoben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Gab es seitens der Verwaltung nach der jüngsten Berichterstattung Gespräche mit der DITIB zu den dargestellten Vorkommnissen?
2. Wie gestaltet sich die städtische Zusammenarbeit mit der DITIB-Moschee?
3. Erhält die DITIB-Moschee Fördergelder durch die Stadt und wenn ja in welcher Höhe?

Anlagen: keine